

Bericht der Arbeitsgemeinschaft Herz-, Gefäß-, Nieren- und Transplantationspathologie

Die Arbeitsgemeinschaft Herz-, Gefäß-, Nieren- und Transplantationspathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie hat im Rahmen der 100. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie 2016 in Berlin ihre wissenschaftliche Sitzung, eine Postersitzung und die Mitgliederversammlung gestaltet.

In der wissenschaftlichen Sitzung wurden zwei Übersichtsreferate und sechs freie Vorträge gehalten. Im Rahmen der Postersitzung wurden vier Poster zu Themen der Transplantations- und Gefäßpathologie vorgestellt.

Das erste Übersichtsreferat mit dem Titel: „Pathology of the aortitis: Update from the SCVP-AECVP 2015 consensus document“ wurde von *P. Bruneval*, Direktor des Service d'Anatomie Pathologique, Hôpital Europeen Pompidou, Paris, Frankreich, gehalten. In beeindruckender Weise wurde eine klar strukturierte Klassifikation der verschiedenen entzündlichen Erkrankungen der Aorta bis hin zu den IgG4-bezogenen Erkrankungen vorgetragen, die einen hohen Wert für die diagnostische Praxis erkennen ließ.

Im zweiten Übersichtsreferat berichtete *S. Kostin*, Max-Planck Institut für Herz- und Lungenforschung, Bad Nauheim, über „Die Rolle von Telozyten bei Erkrankungen und Regeneration des Herzens“. *S. Kostin* konnte darlegen, dass sich die zunächst nur elektronenmikroskopisch nachgewiesene Zellklasse der kardialen Telozyten, zuvor auch als Cajal-ähnliche Zellen bezeichnet, immunhistologisch mit variabler Expression von c-kit/CD117, CD34, Vimentin, and

PDGFR- β identifizieren lässt. Telozyten sind in der Lage die myokardiale Regeneration zu steuern und mit kardialen Stammzellen zu interagieren. Bei Erkrankungen mit klinisch manifester Herzinsuffizienz sind Telozyten vermindert. Die genauen pathophysiologischen Eigenschaften der Telozyten sind Gegenstand weiterer Forschung.

Im Themenschwerpunkt Kardiopathologie berichtete *C. Röcken*, Kiel, über die prädiktive und prognostische Bedeutung des Nachweises von Amyloid im Herzen und *F. Engel*, Erlangen, referierte über rekombinante Spinnenseidenproteine für die Herzgewebersatztherapie. Zwei Vorträge aus der Aachener Pathologie berichteten über die Aktivierung von PDGFR- β (*E. M. Buhl*) und über die Neolymphangiogenese bei experimenteller renaler Fibrose (*V. Kos*). Metabolische Erkrankungen des Herzens und der Nieren unter dem Einfluss von GLP-1 (glucagon-like peptide-1) wurden von *B. M. Klinkhammer*, Aachen, untersucht. Sie konnte zeigen, dass GLP-1 und seine Spaltprodukte bei metabolischen Nierenerkrankungen renoprotektiv wirkten.

In der Mitgliederversammlung wurden, gemäß den Statuten der AG, der Sprecher der AG und der stellvertretende Sprecher der AG gewählt. Zehn Mitglieder der DGP nahmen an der Mitgliederversammlung teil. Durch Abstimmung der anwesenden DGP-Mitglieder kam es jeweils ohne Gegenstimme und mit jeweils einer Enthaltung zu folgendem Wahlergebnis:

Herr PD Dr. J. U. Becker, Köln, wurde in Abwesenheit als Sprecher der AG

für ein Jahr gewählt, er nahm die Wahl fernmündlich an. Als Stellvertreter wurde Herr Prof. Dr. Hideo A. Baba, Essen, für ein Jahr gewählt.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. R. M. Bohle

Institut für Allgemeine und Spezielle Pathologie, Universitätsklinikum des Saarlandes

Gebäude 26, 66421 Homburg, Deutschland
rainer.bohle@uks.eu

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. R.M. Bohle und H.A. Baba geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Dieser Beitrag beinhaltet keine von den Autoren durchgeführten Studien an Menschen oder Tieren.

The supplement containing this article is not sponsored by industry.